

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 100.

Halle, Montag den 1. Mai

1837.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Da die bisher stattgehabte Belegung von Kapitalien bei der Königl. Bank gegen zwei Prozent Zinsen und achttägige Kündigung durch Korporationen und Privat-Personen zu Mißverhältnissen geführt hat, ist beschlossen worden, dergleichen Kapitalien vom 1. Juni d. J. sowohl bei der Haupt-Bank als bei den Provinzial-Komtoiren nur gegen Festsetzung einer dreimonatlichen Kündigung anzunehmen. Es werden deshalb von diesem Zeitpunkt an die über solche Belegungen für Korporationen und Privat-Personen auszufertigenden zweiprozentigen Obligationen diese Kündigungsfrist enthalten, wovon das Publikum mit der Bemerkung in Kenntniß gesetzt wird, daß die bisherige Belegung der Kapitalien für Minderjährige, Kirchen, Schulen und milde Stiftungen bei der Königl. Bank, so wie deren gesammter Geschäfts-Verkehr mit den Gerichten, hierdurch keine Aenderung erleidet. Eben so verbleibt es in Betreff der bis zum 1. Juni d. J. an Korporationen und Privat-Personen ausgestellten zweiprozentigen Bank-Obligationen bei der obligationsmäßigen Kündigung.

Berlin, den 25. April 1837.

Haupt-Bank-Direktorium.
(gez.) Hundt. Witt. Reichenbach.

Berlin, d. 28. April. Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Sr. Majestät des Königs der Franzosen am hiesigen Hofe, Bresson, ist von Ludwigslust hier angekommen.

Aachen, d. 18. April. Obgleich die Wollpreise in letzterer Zeit bedeutend heruntergegangen sind, so ist doch die Einwirkung der Preis-Erniedrigung in einer erhöhten Thätigkeit bei dem Betriebe der Tuch-

Fabrikation zur Zeit noch nicht bemerkbar geworden. In Cuxen sind, mit Ausnahme von ein paar Fabriken, die durch besondere Umstände sich im Stande sehen, mit einiger Thätigkeit arbeiten zu lassen, sämtliche übrige und besonders diejenigen, welche nach der Levante Geschäfte machen, genöthigt, sich in ihrem Betriebe auf die nothdürftige Beschäftigung ihrer Arbeiter zu beschränken. Auf Besserung für den Absatz nach der Levante kann bei den Vorräthen des Fabrikats, die sich in Folge des stockenden Verkehrs auf den auswärtigen Plätzen angehäuft haben, so bald noch nicht gerechnet werden. Wichtig für Cuxen bleiben die Geschäfte nach dem Norden, den deutschen Vereins-Ländern und den italienischen Staaten, die zwar selten durch besonders lebhaftere Konjunkturen sich auszeichnen, indessen einen gemäßigten Gang halten. Auch in Montjoie und Düren können die Tuch-Fabriken ihre frühere Regsamkeit noch nicht wiedergewinnen. Die Nadel-Fabriken erfreuen sich dagegen anhaltend eines raschen und bedeutenden Absatzes. Auch der Eisen- und Bleihandel ist im gutem Schwunge.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. April. Se. Königl. Hoheit der Herzog von Cumberland, der vorgestern Nachmittags vom Kontinent hier anlangte, nahm am Abend schon seinen Sitz im Oberhause ein.

Portugal.

Die letzten Berichte aus Lissabon bestärken es, daß die Herzogin von Braganza (Wittwe Dom Pedros) noch bis nach der Entbindung der Königin in Portugal bleiben wollte. Die Herzogin von Palmella schickte sich mit ihrer Familie zur

Abreise nach Havre an, wo ihr Gemahl sie erwarten wollte. Aus einer von dem Visconde Sa da Bandeira in den Cortes gehaltenen Rede scheint hervorzugehen, daß die Forderungen Frankreichs, die durch eine Konvention mit Dom Riguel im Jahre 1831 anerkannt worden, nunmehr befriedigt worden sind, und daß demnächst die beiden portugiesischen Schiffe, die Fregatte „Diana“ und die Korvette „Urania“, zurückgegeben werden sollen. Man sprach in Lissabon davon, daß eine kommerzielle Uebereinkunft zwischen Großbritannien und Portugal dem Abschluß nahe sei, doch war darüber noch nichts Näheres bekannt.

V e r m i s c h t e s .

— Die amtliche Volkszählung der Vereinigten Staaten hat für das Jahr 1836, mit Einschluß der Indianer, 16,680,000 Seelen ergeben.

— Lucca, d. 12. April. Die Gazzetta di Lucca enthält Folgendes über das bereits erwähnte Erdbeben: Gestern um 5 Uhr 53 Minuten Nachmittags, ließ sich hier eine starke wellenförmige Erderschütterung in der Richtung von Osten nach Westen verspüren. Ihre Heftigkeit war so groß, daß viele Schellen in den Häusern läuteten, während das Bankens des an den Wänden hängenden Geräthes und das Krachen der Fußböden die Furcht noch vermehrte. Glücklicherweise war das Erdbeben von kurzer Dauer, denn es währte kaum 4 Sekunden; auch hat es keinen Unfall herbeigeführt. — Ein von dem auf Lucchesischen Gebiete liegenden Lande Minucciano heute Morgens hier angekommener Courier hat uns die traurige Nachricht überbracht, daß dieselbe Erderschütterung, welche gegen 6 Uhr daselbst wahrgenommen wurde, auch bedeutenden Schaden verursacht habe. Die Heftigkeit des Stoßes führte in dem dortigen Hauptorte den Einsturz des festen Thurmes und einiger Häuser herbei, während andere Wohngebäude, darunter das Königl. Kommissariats-Gebäude und die Kaserne der Königl. Karabiniere, sehr beträchtliche Beschädigungen erlitten. Bei dieser bedauernswerthen Gelegenheit wurden viele Personen verwundet, und man besorgt, daß eine Mutter mit ihrem Kinde an der Brust, das Opfer des Erdbebens geworden sei, da sie, ungeachtet der sorgfältigsten Nachsuchungen, nicht aufgefunden werden konnte. Um der Gefahr der mit dem Einsturze drohenden Wohngebäude zu entgehen, flüchtete sich die Bevölkerung nach den außerhalb der Ortschaft liegenden Häfen. Der Minister des Innern fertigte einen Architekten mit Unterstützungsgeldern augenblicklich nach Minucciano ab. Mit Ungeduld erwarten wir fernere und ausführlichere Nachrichten darüber. Dieselbe Erschütterung war etwa 9 Minuten vor 6 Uhr Abends zu Modena sehr fühlbar.

— Die „Agrarzeitung“ schreibt: Nach von mehreren Seiten erhaltenen Privatnachrichten befindet sich im 2. Banal-Grenz-Regimente, in dem, in der Gradusker Kompagnie befindlichen Dorfe Bergyoni,

ein merkwürdiger Knabe, Namens Lucca Terzich, welcher am 20. Januar 1832 geboren wurde, und sonach 5 Jahre alt ist. Derselbe ist $4\frac{1}{2}$ Schuh hoch, wiegt $80\frac{1}{2}$ Pfund, und hat demnach das Aussehen eines 15jährigen Jünglings, ist ferner regelmäßiger Proportion und derber Leibesbeschaffenheit, hat einen großen, mit dichten schwarzen Haaren bewachsenen Kopf, starken Nacken, breite gewölbte Brust und Schultern, starken Leib, Hände und Füße, große Augenbraunen und Wimpern. An der Oberlippe zeigt sich ihm bereits der Schnurrbart. Der Zahnwechsel hatte bei demselben vor zwei Jahren begonnen, und er hat gegenwärtig, indem ihm nur die Weisheitszähne fehlen, sammt dem noch nicht ganz die Lücke ausfüllenden untern rechten Augenzahn, 28 sehr schöne und dauerhafte Zähne. Seine Stimme ist tief. Dieses höchst seltene, wo nicht einzige Exemplar ist demnach in seiner Körperbildung um 10 Jahre, den sichtbaren Anzeigen der heranabenden Mannbarkeit nach, aber um; noch weit mehrere Jahre vorausgeschritten. Er soll sich auch in körperlicher Stärke zum Holzspalten, Wassertragen, zur Vieh- und Stallbesorgung gut gebrauchen lassen, wovon an seinen Händen ziemliche Schwielen sichtbar sind. Jedoch in der Geistesentwicklung blieb er in seinem Alter. Seine Gesichtszüge, Haltung, Geberden, Manieren, Aufmerksamkeit, unvollkommene Sprache und Spiele sind kindisch; er sammelte z. B. die herumliegenden Papierschnitzchen — einige rothe Oblaten machten ihm große Freude, noch mehr aber eine Schachtel und ein ihm hineingegebenes Stück Geld, welches er schüttelnd bald zu den Ohren hielt, bald seinem Vater, bald seiner Mutter zum Deffnen und Halten gab, dann gleich wieder abnahm, und voll kindischer freudiger Aeußerungen gar nicht wußte, was damit zu machen. Er ist gutmüthig, heiter und ahmt lustige Gesänge nach. Die Gattin und ein Pelzröckchen, welches man ihm zum erstenmal angethan hatte, mußten ihm seine Eltern bald aus-, bald anziehen. Die ärmlich lebenden Eltern dieses Mannkinds sind von gewöhnlichem mittleren Schlag, so auch seine 4 Brüder im 16ten, 12ten und 9ten Jahre und ein Wiegenkind. Er soll der schwächste von ihnen geboren, aber in einem halben Jahre schon so angewachsen sein, daß ihn die Mutter, welche ihn $1\frac{1}{2}$ Jahr säugte, und ihm erst nach dem 1sten Jahre mitunter andere Speisen reichte, schwer auf den Armen halten konnte. Er soll jünger nicht ungemein, und auch jetzt wenig mehr als gewöhnlich essen, und ohne eine ausnehmende Zwischenzeit sich so entwickelt haben, daß er wirklich Mannbarkeit verräth.

— In Havre ist ein ganz mit Affen und Papageien beladenes Schiff angekommen. Man zählte 2000 von letztern am Bord desselben. Es wird versichert, daß bloß in Paris jährlich für 1 Million Papageien verkauft werden.

— Ein gewisser Welster aus Ipswich hat die Entdeckung gemacht, daß Kartoffeln, welche man mit Ammoniakwasser benetzt, ihr vegetatives Prinzip verlieren und so über ein Jahr hinaus ihre ganze Nahrungskraft behalten. Man darf sie zu die-

fem Zwecke nur 4 bis 5 Tage hintereinander besprengen. Eine Unze Ammoniakalliquor auf eine Pinte Wasser genügt; das Seewasser leistet die nämlichen Dienste.

Wider Umbrennen des Schornsteins oder Ofens.

Man nehme die Salzbrühe, worin Schweinefleisch 3 bis 4 Wochen gelegen, vermische damit 4 bis 5 Hände Asche, beschmiere damit Brandmauer, Ofen und Zugloch, sogleich wird der Glanzruß weggebeizt und herausgefressen. Wenn ein Ofen brennt, nimmt man einen Maastopf voll Wassers, rührt eine tüchtige Hand voll Salz hinein und schwappt es im Ofen herum, und sogleich wird der Brand des Glanzrußes erstickt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da in dem, am 12. d. Mts. angestandenen Termine zur Verpachtung des hiesigen Stadt-Brauhauses ein annehmlches Gebot nicht erfolgt ist, so haben wir einen anderweiten Termin auf

den 24. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhausstosale anberaumt, zu welchem qualifizierte Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden: daß das Brauhaus auf die 6 Jahre vom 1. Januar 1838 bis dahin 1844 bei einem annehmlchen Gebote meistbietend verpachtet werden soll, und daß die Bedingungen vorher bei uns eingesehen werden können.

Löbejün, am 27. April 1837.

Der Magistrat.
Kittel.

Auction in Passendorf.

Auf

den 10. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen an Gerichtsstelle zu Passendorf mehrere Gegenstände an Kleidungsstücken, Weubles und andern Utensilien öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Passendorf, den 17. April 1837.

Das Patrimonial-Gericht.

Brick-Häringe

mit Gewürz-Sauce, sehr etwas Delikates und größer als die ersten, à Stück 6 Pf., bei Volke.

Wein hier mir zugelegtes Holzgeschäft mache ich hiermit bekannt, und versichere, Jeden meiner werthen Abnehmer durch reelle und billige Bedienung gewiß zufrieden zu stellen.

Friedeburg, den 24. April 1837.

F. W. Schölnner.

Eine noch gute und brauchbare Lastwaage, circa 4—6 Cntr. tragend wird zu kaufen gesucht durch

J. S. Gläser,
Spiegelgasse No. 40.

Anzeige.

Da mein zunehmendes Alter verhindert, in Zukunft meiner Handlung länger vorzustehen, so habe ich ab Ostern 1837 meinem Sohn Carl Apel mein seit 34 Jahren geführtes Material- und Tabak-Geschäft, nebst Activa & Passiva übertragen, und sage ich Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden sowohl, als einem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum, für das mir zeither geschenkte gütige Zutrauen meinen recht herzlichsten Dank! füge aber auch die ergebene Bitte hinzu, meinem Sohne dasselbe gütige Vertrauen zu schenken, welcher durch Reellität auch dieses zu erhalten, sich stets bestreben wird.

Joh. Friedrich Apel.

In Bezug auf bevorstehende Anzeige bitte ich die geehrten Geschäftsfreunde und ein geschätztes hiesiges und auswärtiges Publikum, mir Ihr geneigtes Wohlwollen zu dem von meinem Vater übernommenen kaufmännischen Geschäft gütigst zu schenken, und soll es gewiß mein Bestreben sein, die Liebe und das Vertrauen derjenigen, welche mit mir in Geschäftsverbindung treten, durch Reellität, und meine werthen Kunden durch möglichst billige Offerten stets zu bedienen.

Zörbig, Monat April 1837.

Carl Apel.

Der Fischermeister Seeburg ist am 26. April unter dem Simritzer Damme im Wasser verunglückt. Er hat als besonderes Kennzeichen ein Gewächs über der Stirn, und war bekleidet mit blauen Tuchhosen, weißer Strickjacke und Umschlagestiefeln.

Demjenigen, der ihn im Wasser findet, verspreche ich ein gutes Douceur.

Wittve Seeburg in Siebichenstein.

Von einer der ersten und solidesten Garnhandlung habe ich ein Kommissionslager von Garn für Weber übernommen, und kann solches zu den dort bestehenden Preisen jederzeit wieder ablassen.

Schnitt Händler Stabe in Halle,
Neumarkt No. 1296.

Da ich mich in Zörbig als Tuchscheerer und Detartirer niedergelassen habe, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Zörbig, den 28. April 1837.

Wilh. Kiede,
Tuchscheerer und Detartirer.

Eine gefeste, tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Wirtschaftlerin, die allein im Stande ist, einer größern Wirtschaft vorzustehen, jedoch nur eine solche, wird sogleich oder zu Johannis dieses Jahres, unter sehr annehmlchen Bedingungen auf dem Rittergute Gröbzig bei Naumburg gesucht.

Einen Lehrling von guter Erziehung sucht der
Schlossermeister Ohme.

K. Bachhäuser-Verkauf. Die in der Stadt Querfurth gelegenen, zu dem Rittergute Weydenthal gehörigen drei Schwarzbachhäuser nebst Bau- diensten, sollen einzeln aus freier Hand meistbietend auf den in dem Wohngebäude des Ritterguts Weydenthal anberaumten Termine

am 10. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, verkauft werden, wozu Kauflustige wir unter den im Termine bekannt zu machenden und auch schon vorher einzusehenden Bedingungen hiermit einladen.

Weydenthal bei Querfurth, d. 21. März 1837.
Die Gebrüder v. Schrader.

II. Verkauf von Feldern, Wiesen, Gärten und Schäferei. Es wird bekannt gemacht, daß die Felder, Wiesen, Gärten, Gutsgebäude, so wie auch die 600 Stück Schaafe zu halten berechnete Schäferei mit Trift- und Weidgerechtigkeit des Ritterguts Weydenthal, und zwar die Felder theils in einzelnen Aekern, theils in größeren und kleineren zusammenhängenden Stücken, aus freier Hand meistbietend verkauft werden sollen, wozu Kauflustige wir zu dem

auf den 11. Mai d. J., Vormittags von 8 Uhr ab, in dem Wohngebäude des Ritterguts Weydenthal anberaumten Termine unter den in selbigem zu eröffnenden Kaufbedingungen, welche indessen auch vorher eingesehen werden können, hierdurch mit dem Bemerkten einladen, daß die erste Hälfte der Kaufgelder mit dem 1. April 1838 und die zweite den 1. April 1839 entrichtet zu werden braucht.

Weydenthal bei Querfurth, d. 21. März 1837.
Die Gebrüder v. Schrader.

Bekanntmachung für die Herren Dekonomen.

Versicherungen, wenn auch nur zum Betrage von 100 Thlr., gegen Hagelschäden nimmt an
der Amtmann G. Heine,
in Halle, kleine Brauhausgasse No. 324.

Grundstücks-Verkauf.

Ich beabsichtige meine hieselbst belegene Kossathensbesitzung, bestehend in einem Hause mit 12 Morgen Acker, im Ganzen oder im Einzelnen, Sonntags den 7. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung hieselbst meistbietend aus freier Hand zu verkaufen.

Dederstedt, am 27. April 1837.

Wittwe Stambke.

Der Mühleich neben der Fuchs-Mühle bei Neßlitz am Petersberge wird Sonnabend den 6. Mai gefischt.

E. Ohlhoff.

Beste, harte Essig-Gurken im Ganzen und einzeln bei
W. H. Politz.

Eine Auswahl schöner Hüte von neuester Facon empfiehlt
E. Zander.

Tapeten-Anzeige.

Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen: daß ich einen Transport ganz feiner französischer Tapeten und Bordüren in Kupfer- und Holzdruck, wie auch eine bedeutende Auswahl von Landschaften, Thürstücken, Blumenvasen und Rosetten erhielt. Auch ist mein Lager eigener Fabrik, sowohl von feinen als ordinären Tapeten, Bordüren, Plafonds, Rosetten u. dergl. sehr reichhaltig assortirt, und verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Halle, den 27. April 1837.

Joh. Schwabe,
Großer Berlin No. 417.

Anzeige.

Zu den Schriften für Confirmanden, neuerlich Confirmirte, und erwachsene Christen, zur genaueren Erkenntniß und Befolgung ihres Glaubens, gehört:

Der Glaube an Jesum Christum. Von Wilhelm Schmidhammer, Doctor, Magister; Prädicant und Lehrer zu Aleleben. Magdeburg, bei Heinrichshofen. Preis 10 Sgr.

Für die Abgebrannten in Annaberg sind folgende von milder Hand gereichte Gaben bei uns eingegangen, und um schneller Hülfe und Trost zu bringen, in Abtheilungen dem Hülfsverein in Annaberg franco durch uns angeschafft worden:

von F. & C. 5 Thlr., Haus- Personal 2 Thlr. 6 Sgr., Fr. v. P. 1 Thlr., Hr. Dr. C. 1 Thlr., Hr. G. 10 Sgr., Hr. Dr. H. 15 Sgr., Erheiterung 6 Thlr., D. 1 Thlr., Hr. Chr. F. 7 Sgr. 6 Pf., Hr. W. 1 Thlr., Ungenannt 2 Thlr., B. 15 Sgr., Hr. L. R. H. 1 Thlr., Hr. B. 3 Thlr., Hr. C. in R. 10 Thlr., C. Ch. 15 Sgr., Hr. Pstr. K. in St. 4 Thlr., G. 1 Thlr., Hr. Dr. W. 2 Thlr., Hr. Stbm. St. 2 Thlr., W. 1 Thlr., von den Gemeinden Hohen- und Mittel-Eblau und Sieglitz, gesammelt durch den Hrn. Prediger Kossler in Mittel-Eblau, 5 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., Hr. C. R. Th. 1 Thlr., W. V. mit dem Motto: Gott segne die kleine Gabe, 10 Sgr., C. C. 10 Sgr., — zusammen 52 Thlr. 20 Sgr.

Indem wir in Namen derer, deren Noth Sie mildern helfen, nur vorläufig innig und herzlich danken, bemerken wir noch, daß auch ferner eingehende Gaben dankbar angenommen und besördert werden.

Halle, den 27. April 1837.

C. S. Fritsch & Comp.

Beilage

Pariser Blättern vom 26. zufolge, hat der Parshof in seiner Sitzung vom 25. Meunier, Lavaur und Lacaze zum Tode und zur unverzüglichen Hinrichtung verurtheilt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. April. Bei den Lords wurde heute die Frage von der Kooperation in Spanien ange-regt. Lord Albanley stellte eine Motion auf Verta-gung des von Lord John Hay, der die brittischen Streitkräfte bei St. Sebastian kommandirt, über die letzten Vorgänge eingesandten Berichts. Der Antrag wurde nach einer Debatte, wobei Wellington und Melbourne gegen einander auftraten, ohne Abstimmung angenommen.

S p a n i e n.

Die Cortes zu Madrid haben am 14. April das Prinzip der Ernennung auf Lebenszeit der Mitglieder des Senats (der Procereskammer) mit 91 Stimmen gegen 83 verworfen. Calatrava ist neuerdings krank geworden. — In der Armee des Centrums haben sich revolutionäre Bewegungen kund gegeben.

Es verbreitete sich die Nachricht von Unruhen zu Madrid; auch hieß es, das Ministerium Ca-latrava-Mendizabal sei aufgelöst; An-dere wollten selbst wissen, die Minister seien von den Cortes in Anklagestand versetzt worden. Die por-tugiesischen Papiere gingen auch zurück im Cours, weil man erfahren, daß die zu London angekommene Mi-nesse in einer Tratte besteht auf den spanischen Schatz, der bekanntlich nicht sehr fix ist im Zahlen. Don Karlos, von der Grippe hergestellt und von den Anglo-Christinos in Ruhe gelassen, hat am 8. April zu Estella zwei Finanzdekrete unterschrieben, die in der Zeitung von Dnate publicirt werden. 1) Der Anlehnvertrag vom 12. Januar 1836, abgeschlossen zwischen den Ministern des Königs, dem Bischof von Leon und Hrn. Erro einer-, dann Hrn. Duvrard andererseits, ist und bleibt annullirt; — Hr. Duvrard wird keine Bons die's Anlehns mehr ausgeben. — 2) Es werden für zwanzig Mil-lion Piafter 5 pCt. Zinsen tragende Schagscheine creirt, nämlich 50,000 Bons zu 200 Piafter, 50,000 zu 100, und 100,000 zu 50 Piafter; diese Bons sol-len zum Cours von 50 pCt. ausgegeben werden; die Zinsen mögen die Inhaber der Bons halbjährweise nach Belieben zu Madrid, London, Paris oder Am-sterdam erheben; das Kapital ist rückzahlbar in den nächsten acht Jahren nach des Königs Einzug in Madrid. — Das Papier ist geduldig!

A m e r i k a.

Man hat Nachrichten aus New-York vom 3. April, wonach die Bank der Vereinigten Staaten er-priessliche Maßregeln ergriffen hat, dem panischen Schrecken, der alle Handelsverhältnisse lähmte, ein Ziel zu setzen.

Bekanntmachungen.

A u c t i o n.

Dienstag, den 2. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause

2 ganz neue Kutschgeschirre, 1 Reitsattel, 2 Pferdegeschirre, 2 kleine Reisetaschen, 12 div. Peltchen, Säume, Trensen, Halfter, Stirnbänder, sämtlich neu und ungebraucht, und andere Sachen mehr, gerichtlich verauktionirt werden.

Gräwen, Aukt.-Commiff.

Der Verkauf von Theater-Billets wird, zur Be-quemlichkeit eines verehrungswürdigen Publikums, auch im 2ten Abonnement, welches morgen seinen Anfang nimmt, in der Ermele'schen Tabakshandlung am Markte stattfinden. Die Preise sind:

für 1 Billet zu der Mittelloge 1sten Ranges	13 Sgr.
• • • den Seitenlogen daselbst	
• • • dem Parquet (Sperrsit)	11 •
• • • den Parterre-Logen	
• • • dem Parterre	7½ •
• • • dem 2ten Amphitheater	7½ •
• • • der Gallerie	4 •

an der Kasse bleiben die vollen Preise.

Halle, den 30. April 1837.

Heinrich Bethmann.

Mit dem 1. Mai a. c. werde ich an hiesigem Orte ein Commissions-Geschäft eröffnen, welches ich jedoch von Johanni c. nach Altleben a. d. Saale verlegen werde.

Ich werde mich lediglich mit An- und Verkauf von Grundstücken aller Art, Pachtungen und Verpachtungen derselben, An- und Verkauf von allen ökonomischen Produkten, zu deren Lagerung mit hinlänglicher Raum zu Gebote steht, so wie mit Unterbringung von Kapitalien beschäftigen.

Local-Kenntniß, so wie praktische und theoretische Kenntniß der Landwirthschaft und aller in obiges Ge-schäfte fallenden Sachen, lassen mich bei meiner aus-gebreiterten Bekanntschaft recht vielen geehrten Aufträgen entgegensehen.

Der Amtmann Bukow

zu Mucrena bei Altleben a. d. Saale.

Für Liebhaber.

Eine Sammlung alter griechischer und römischer Münzen von 180 Stück, bestehend in Silber, Kupfer und in Bronze, am liebsten im Ganzen oder Einzelnen zu haben bei

H. Ernstthal.

Unterzeichneter kauft und verkauft fortwährend, so wie in Silber, Perlen, ächte Steine und andere Alter-thümer.

Ernstthal.

Verkauf eines Grundstücks in Krondorf.

Der Besizer der früher genannten Zorn'schen Grundstücke in Krondorf beabsichtigt, Haus, Hof, Scheune Ställe, Garten, sammt 4 Gemeindetheilen, meistbietend zu veräußern, zu welchem Ende ich im Auftrage einen Termin auf den 3. Mai a. c., Nach-

mittags 3 Uhr, an Ort und Stelle angelesen, wozu ich zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Bedingungen in meiner Schreibstube bis 9 Uhr Vormittags täglich einzusehen sind.

Halle, den 28. April 1837.

Der Amtmann G. Heine.

Wohnungs-Anzeige.

Meinen wertheften hiesigen und auswärtigen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt nicht mehr in der Schmeerstraße wohne, sondern in der Klausestraße No. 879, Hrn. Stadtrath Dürking gegenüber, und daselbst alle Sattlerarbeit verfertige, auch neue und gebrauchte moderne Kutschwagen = Geschirre und Reitsättel, so wie auch andere mehrere Artikel von Sattlerarbeit aufs reellste und billigste herzustellen mich beirren werde.

Sattlermeister Rudloff in Halle.

Ausgezeichnet fetten Schweizerfahnenkäse das Stück 7 Sgr. 6 Pf. empfing E. H. Riesel.

Rechte holl. Kanunkeln in allen Farben, 100 Stück 1 Thlr., empfiehlt E. H. Riesel.

Neue Bastmatten bei E. H. Riesel.

Auf dem Rittergute Gnölbzig bei Altleben liegen 2 Wispel Esparfette zum Verkauf.

Dienstag als den 21. Mai ist Gelegenheit nach Eisleben, Sangerhausen und Nordhausen in einem Tage hin, Klausestraße No. 889.

E. H. R.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 29. April 1837.	Pr. Cour.		Kur- u. Nm. do.	Pr. Cour.	
	Br.	S.		Br.	S.
St. = Schuldsch.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob. 30	100	99 $\frac{1}{2}$	4	97 $\frac{1}{2}$	—
Pr. = Sch. d. Sech.	64 $\frac{1}{2}$	64	4	—	106 $\frac{1}{2}$
Rm. Ob. m. l. C.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—	86	—
Nm. Int. Sch. do	102	—	—	86	—
Berl. Stadt-Ob.	103	102 $\frac{1}{2}$	—	86	—
Königsb. do.	—	—	—	86	—
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	215	214
Danz. do. in Th.	—	43	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Wekpr. Pfdb. A	103 $\frac{1}{2}$	—	—	18 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Gr. = H. Pos. do.	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Dkpr. Pfandbr.	103 $\frac{1}{2}$	—	—	13	12 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr.	—	103 $\frac{1}{2}$	—	—	4 $\frac{1}{2}$
			Schleffische rückf. C. d. Am.	—	—
			do. do. d. Nm.	—	—
			Zinsfch. d. Am.	—	—
			do. do. d. Nm.	—	—
			Gold al marco	—	—
			Neue Duk.	—	—
			Friedrichsd'or	—	—
			And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	—
			Disconto	—	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 29. April.

Weizen	1 thl. 15 sgr.	— pf.	bis 1 thl. 17 sgr. 6 pf.
Roggen	1 = 1 = 3 =	—	1 = 2 = 6 =
Gerste	— = 25 =	— =	— = 26 = 3 =
Hafer	— = 16 =	3 =	— = 20 = — =

Del, 10 $\frac{1}{2}$ — 11 Thlr.

Magdeburg, den 28. April. (Nach Wispeln.)

Weizen	86 $\frac{1}{2}$ — 38 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	— — thl.
Roggen	29 — —	Hafer	18 — —

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 28. April: Nr. 10 und 5 Zoll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 30. April.

- Im Kronprinzen:** Hr. Rittergutsbes. Keil m. Fam. a. Schönwerda. — Hr. Rittergutsbes. v. Hoffmann a. Dieskau. — Hr. Dr. Thiele m. Fam. a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Jacoby a. Dörfeldorf. — Hr. Kaufm. Deje a. Kassel. — Hr. Prof. Brose m. Fam. a. Berlin. — Hr. Kaufm. Zeuner a. Hannover. — Die Hrn. Kaufl. Herzberg, Förster, Teichmann u. Hirschfeld a. Braunschweig.
- Stadt Zürich:** Hr. Amstath Steinkopf c. Bernburg. — Hr. Hofrath Stampf m. Fam. a. Straßfurt. — Hr. Hofrath Schwabe v. Hr. Justizamt. Junghans o. Altleben. — Hr. Kaufm. Lindau a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Meyer a. Bergen. — Hr. Kaufm. Gattenstein a. Würzburg. — Hr. Kaufm. Hollmann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Martini u. Mad. Kunth a. Berlin. — Hr. Austult. Lenke a. Arnberg. — Hr. Kammerjunker v. Ostrowski a. Rannenburg. — Hr. Amtm. Sander a. Neulirchen. — Hr. Amtm. Sander a. Weesen. — Hr. Part. Zesing u. Hr. Just. Comm. Mulert a. Brehna. — Hr. Kaufm. Wahl a. Düren. — Die Hrn. Kaufl. Dertel u. Kohlmeier a. Wien. — Hr. Kaufm. Petersen a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Schock a. Magdeburg. — Hr. Gutsgeber Weigendorf a. Magdeburg. — Hr. Dr. med. Nothe a. Hamburg. — Hr. Reg. Rath Schulze a. Merseburg.
- Goldnen Ring:** Hr. Superint. Scheele m. Fam. a. Kalbe a. d. S. — Hr. Kaufm. Römer u. Hr. Fabr. Hottemann a. Magdeburg. — Hr. Stud. jur. Kuchenbuch a. Berlin. — Hr. Kaufm. Seeger a. Dreesden. — Hr. Kfm. Krug a. Braunschweig. — Hr. Lieut. v. Weise a. Berlin. — Hr. Justiz-Com. Wagner a. Merseburg. — Frau Generalin v. Alvenleben a. Schochwitz. — Fräul. Bergmann u. Thomasschüler Grünbaum a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Reinhold und Hr. Buchhändler Wagner a. Magdeburg. — Hr. Fabrikant Schäfer a. Hamburg. — Hr. Buchhalter Simon a. Kassel.
- Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Bering a. Schönebeck. — Hr. Kaufm. Kockoll a. Kassel. — Hr. Apoth. Schumann u. Hr. Mineralog Kranz a. Eisleben. — Hr. Kaufm. Beyer a. Hamburg. — Mad. Riegel a. Torgau. — Hr. Del. Becker a. Altenburg. — Hr. Part. Köp m. Fam. a. Rudolstadt. — Hr. Koch Wey a. Ballenstedt. — Hr. Reg. Asses. Marot a. Quedfurt. — Hr. Kaufm. Rudolph a. Stralsund. — Hr. Kaufm. Nette a. Heiligenstadt. — Hr. Stud. med. Bartels a. Hamburg. — Hr. Stud. med. Luring a. Birzen. — Hr. Asseser v. Dänau a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Braun a. Berlin.
- Schwarzen Bär:** Hr. Kunstgärtner Högt a. Oldenburg. — Hr. Tuchfabr. Kunig a. Freiburg. — Hr. Cand. med. Gunkel a. Heiligenstadt. — Hr. Contr. Volle u. Hr. Refer. Gremler a. Erfurt. — Hr. Schauspieler Döbbelin a. Koburg. — Hr. Lehrer Schlemmer a. Berlin. — Hr. Part. Richter a. Stettin.

